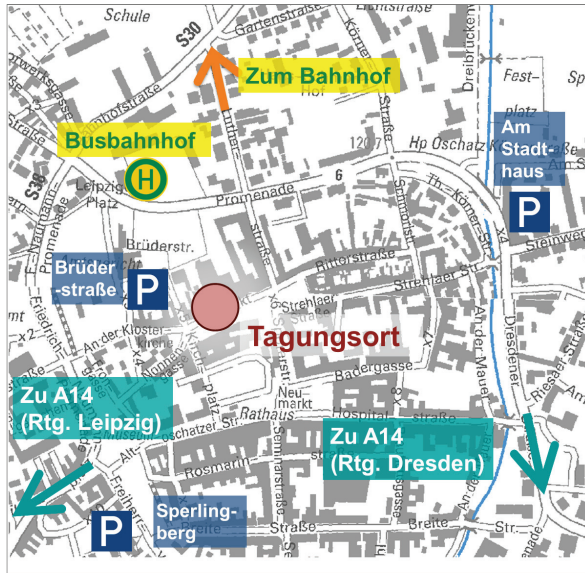


Anfahrt



Quelle: GeoSN 2019

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit dem Zug bis Bahnhof Oschatz, etwa 20 Minuten Fußweg über Bahnhof- und Lutherstraße; mit Bus bis Busbahnhof

Mit PKW:

Aus Richtung Dresden A14 bis AS Döbeln-Nord; aus Richtung Leipzig A14 bis AS Mutzschen; Oschatz jeweils ausgeschildert; Parkplätze: Brüderstraße (5 Min. Fußweg), Am Stadthaus (Döllnitzsporthalle, 15 Min. Fußweg), Sperlingberg (Zufahrt von Freiherr-vom-Stein-Promenade, 7 Min. Fußweg)

Hinweis:

Es bestehen für die Teilnehmer in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten, Mittag zu essen; Heiß- und Kaltgetränke werden vom Veranstalter angeboten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online zur Veranstaltung an unter www.lanu.de/vbb



Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner:

Roland Dimmer
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Telefon: +49 351 8928-4415
Telefax: +49 351 8928-4099
E-Mail: roland.dimmer@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Titelbild: Mikroskopische Aufnahme DNA; pixabay

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Gewässerforum

am 23. Mai 2019 in Oschatz




Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Akademie

Gewässerforum

Termin: 23. Mai 2019
10:00 – ca. 16:30 Uhr
Ort: Thomas-Müntzer-Haus
Altmarkt 17
04758 Oschatz

Beim diesjährigen Gewässerforum stellen Experten aus Behörden, Ingenieurbüros und Hochschulen aktuelle Arbeitsschwerpunkte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie vor. So werden zwei Vorhabens- und Sanierungspläne präsentiert, mit deren Hilfe eine ganzheitliche Planung realisiert werden kann.

Es ist klar geworden, dass der gute Zustand für alle Wasserkörper nicht fristgerecht zu erreichen ist. Ein Vortragsblock gilt daher den möglichen Bewirtschaftungszielen im dritten Bewirtschaftungszyklus.

Eine besonders komplexe Problemlage besteht in unseren Braunkohlebergbaurevieren. Zwei Vorträge widmen sich Instrumenten, mit deren Hilfe das Verständnis der Prozesse in diesen Gebieten verbessert werden soll.

Zum Schluss geht es um neue Perspektiven, die Bewertung des ökologischen Zustands unserer Gewässer zu unterstützen.

Das Programm zeigt, wie vielschichtig die Arbeiten »für saubere Gewässer in Sachsen« sind, einem besonders wichtigen Leitprojekt für das LfULG.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr.-Ing. habil. Uwe Müller
Abteilungsleiter Wasser, Boden,
Wertstoffe

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, LfULG	13:35 Uhr	Weniger strenge Bewirtschaftungsziele im Grundwasserbereich Susanna Börner, SMUL
10:10 Uhr	Aktuelle Herausforderungen im Gewässerschutz – Europa, Deutschland, Sachsen Heike Fabisch, SMUL	14:00 Uhr	Großräumige Modellierung der Bergbaufolgen für den Wasserhaushalt in der Lausitz Dr. Nils Hoth, TU Bergakademie Freiberg
10:35 Uhr	Fachstrategie im LfULG zur Umsetzung der WRRL Karin Kuhn, LfULG	14:25 Uhr	Diskussion
11:00 Uhr	Vorhabens- und Sanierungsplan Triebelbach – Defizite und Belastungen in einem Flussperlmuschelgewässer Johannes Kranich, BGD ECOSAX GmbH	14:45 Uhr	Kaffeepause
11:25 Uhr	Bergbaufolgen im Johanneergeorgenstädter Schwarzwasser – erste Ergebnisse des Vorhabens- und Sanierungsplans Mirko Martin, GEOS	15:15 Uhr	Auswirkungen des Klimawandels in Bergbauregionen Mitteldeutschlands – Eine Herausforderung für die Planung Prof. Dr. Holger Mansel, IBGW GmbH
11:50 Uhr	Diskussion	15:40 Uhr	DNA-basierte Methoden – Ein vielversprechendes Werkzeug bei der Ermittlung des ökologischen Zustandes? Matthias Greyer, BfUL
12:10 Uhr	Mittagspause	16:05 Uhr	Abschlussdiskussion
13:10 Uhr	Anwendung von Ausnahmen nach WRRL in altertbergbaulich belasteten Oberflächenwasserkörpern Christine Stevens, LfULG	Moderation:	Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, LfULG